

9. Jahrestagung des Vereins Migrationspädagogische Zweitsprachdidaktik
Migrationspädagogische (Zweitsprach-)Didaktik in Zusammenarbeit mit der
Bildungspolitik? – Argumente, Erfahrungen, Strategien

21.11.2025 Europa-Universität Flensburg, hybrid

Um didaktische Konzepte in der Praxis zu implementieren, bedarf es zahlreicher Aktivitäten, u.a. ihrer Dissemination. Die Bildungspolitik spielt dabei eine große Rolle, da das, was in Bildungsinstitutionen realisiert werden kann, zu einem großen Teil von bildungspolitischen Entscheidungen, Vorgaben, Maßnahmen und Ressourcenzuweisungen abhängig ist. Dabei spielen sowohl bildungspolitische Empfehlungen, in Deutschland z.B. die Empfehlungen der KMK, als auch bildungsministerielle Entscheidungen, wie die Einführung der segregierten Deutschförderklassen in Österreich, eine zentrale Rolle für die Gestaltung sprach(en)bezogener Maßnahmen und Angebote in den Bildungsinstitutionen der Migrationsgesellschaft. Die migrationspädagogische (Zweitsprach-) Didaktik steht daher vor der Herausforderung auszuarbeiten, wie Deutsch-Lernende unter Rahmenbedingungen, die ein migrationspädagogisch perspektiviertes Handeln häufig strukturell erschweren, bestmöglich unterstützt werden können.

Aus diesem Grund richten wir nach mehreren Jahren der Auseinandersetzung mit theoretischen Zugängen und linguizismuskritischen didaktischen Konzeptionalisierungen in unserer 9. Jahrestagung den Blick auf Bildungspolitik und Bildungspolitikberatung. Die Tagung bietet einen Raum, konkrete Erfahrungen und Beispiele für gelungene wie misslungene Kooperationsprojekte vorzustellen und zu diskutieren.

Bitte melden Sie sich bis zum 31. Oktober 2025 über folgenden Link zur Tagung an:

<https://cryptpad.private.coffee/form/#/2/form/view/ZI98gKoPxf7UL29veTnkc34vaEQLpSxfQ3MKCpbU30/>

Wir freuen uns schon auf Ihre Teilnahme und einen regen Austausch!

İnci Dirim, Sabine Guldenschuh, Nazli Hodaie, Natascha Khakpour, Nina Simon und Maria Weichselbaum

*Migrationspädagogische (Zweitsprach-)Didaktik in Zusammenarbeit mit der
Bildungspolitik? – Argumente, Erfahrungen, Strategien*

FREITAG, 21. NOVEMBER 2025

09:00-09:15	Ankommen
09:15-09:45	Begrüßung durch die EUF (<i>Marion Döll</i>) Einführung durch den Vereinsvorstand (<i>Nazli Hodaie und Nina Simon</i>)
09:45-10:45	Key Note: (Un-)möglich? Reflexionen zu migrationspädagogisch informierten Kooperationen, Beratungen und Interventionen mit/für/in Praxis und Politik (<i>Yasemin Karakaşoğlu</i>)
10:45-11:15	PAUSE
11:15-12:00	Eine Kooperation zwischen Wissenschaft und Bildungspolitik - Empfehlungen der Ständigen Wissenschaftlichen Kommission zum Unterricht mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen (<i>Beate Lütke</i>)
12:00-12:45	Sprache ist der Schlüssel zur Integration!? Erfahrungen aus 20 Jahren Deutsch als Zweitsprache an einer bayerischen Universität (<i>Rupert Hochholzer</i>)
12:45-13:45	MITTAGSPAUSE
13:45-14:30	Einrichtung neuer DaZ-Studiengänge in Deutschland und Österreich: Erfahrungen der Zusammenarbeit zwischen Universitäten/Hochschulen und den Bildungsbehörden (<i>İnci Dirim & Denise Büttner</i>)
14:30-15:15	An den Grenzen des Möglichen: Durch Intersektionalität informierte Kritische Basisbildung mit migrierten/geflüchteten Frauen* angesichts der herrschenden Verhältnisse (<i>Gergana Mineva</i>)
15:15-16:00	„Um miteinander auszukommen, muss man sich verstehen können“. Zur Mythologisierung des Deutschen in politischen Reden und ihrer moralischen Implikation (<i>David Füllekruss</i>)
16:00-16:30	PAUSE
16:30-17:00	Rück- und Ausblick – Tagungsimpressionen und Reflexion (inkl. Verabschiedung durch den Vorstand und Einladung zur anschließenden GV)
17:00-17:15	PAUSE
17:15-18:45	Generalversammlung (inkl. Vorstandswahl)
19:30	gemeinsames Abendessen (selbst zu zahlen)